



# Unterwegs

im Pfarrverband Christkönig - Hl. Schutzengel

## lichtspuren



Foto: Désirée Scheer



Foto: flickr/DiözeseStPölten

Termine im Advent  
und zur Weih-  
nachtszeit finden  
Sie auf Seite 12



Foto: Edith Glanzer

Sternsingeraktion  
von 02. bis 05.  
Jänner 2023  
Infos dazu finden  
Sie auf Seite 19

Wir wünschen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit  
und alles Gute für 2023!

# PRIESTERNOTRUF

0676/8742 6177

Unter der Notrufnummer 0676/8742 6177 ist ständig ein röm.-kath. Priester im Grazer Stadtgebiet als priesterlicher Beistand für Sterbende erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine Wartezeit von 1 - 1 1/2 Stunden auf den Rückruf des jeweiligen Priesters möglich ist, da er auch seinem üblichen Dienst (Hochzeiten, Messen, Begräbnisse u.s.w.) nachkommen muss.

## TELEFONSEELSORGE

Notruf 142

vertraulich – kostenlos – rund um die Uhr

Es gibt so Tage..., an denen

- ... mir der Alltag zu viel wird
- ... mich ein Konflikt oder Streit belastet
- ... ich mich unwohl fühle in meiner Haut
- ... etwas „Schlimmes“ passiert ist
- ... ich mich leer, ängstlich, traurig oder wütend fühle
- ... mich Selbstzweifel plagen
- ... ich SO nicht weiterleben möchte

Gespräche in Krisen - Gespräche zu Problemen -  
Gespräche zur Entlastung



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarramt »Zu den Hl. Schutzengeln«, Pfarrgasse 25, 8020 Graz.

Herausgeber: Pfarrer Wolfgang Schwarz.

Redaktion: Elfriede Demml, Doris Wilding, Elisabeth Wimmer und Thomas Wutscher.

Lektorat: Ursula Kleinoscheg. Druck: Druckerei Dorrong; Verlags- und Erscheinungsort: Graz; Auflage: 12.300 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Pfarrblattredaktion wiedergeben. Offenlegung laut Mediengesetz: "Unterwegs im Pfarrverband Christkönig - Schutzengel" ist das offizielle Mitteilungsblatt der gleichnamigen Pfarrgemeinden.

Wenn Sie die Entstehung des Pfarrblatts finanziell unterstützen wollen, bitten wir Sie um eine Spende unter:

IBAN: AT70 3843 9000 0114 0425

Pfarr Christkönig

Redaktionsschluss: 15.01.2023

Nächstes Pfarrblatt: 16.02.2023

# Echt jetzt?

**Er legte mir ein neues  
Lied in den Mund,  
einen Lobgesang auf ihn,  
unsere Gott.**

(Psalm 40,18)



**Olaf Hemsen, Autor dieser Kolumne und früherer  
Chefredakteur des Pfarrverbandsblattes, hat unsere  
Welt leider viel zu früh verlassen.**

**Der Grazer Schriftsteller Christian Teissl teilt mit  
uns seine Gedanken und Erinnerungen an diesen  
wunderbaren Menschen und spricht uns damit aus  
dem Herzen.**

*Ein Abschied, jäh und unerwartet, an einem schönen  
Sommertag. Ein Herz hört auf zu schlagen, eine Stimme  
verstummt. Man erfährt davon und will es nicht  
glauben; man liest die Parte, sieht die Lebensdaten,  
das unabänderliche Von-Bis, und kann es nicht fassen.*

*Erinnerungen werden wach. Erinnerungen an einen  
Menschen, dem man Sonntag für Sonntag begegnet  
ist, bei festlichen Anlässen und alltäglichen Gelegen-  
heiten, einen, der da war und Anteil nahm auf seine  
hellwache Art; einen, der ständig in Bewegung zu sein  
schien und dabei heitere Gelassenheit verströmte, rast-  
los und doch in sich ruhend; Erinnerungen schließlich  
an einen Menschen mit einem ausgeprägten Sinn für  
das schöne Bild, den schönen Klang, für die richtige  
Perspektive, den richtigen Takt. Beides hat er immer  
wieder an den Tag gelegt, als Fotograf und als Musi-  
ker. Seine besondere Liebe galt der Sakralmusik; als  
Organist und Kantor im Grazer Pfarrverband Christ-  
könig-Schutzengel hat er in den vergangenen Jahren  
ungezählte Gottesdienste mitgestaltet und mancher  
Wortgottesfeier einen musikalischen Rahmen gegeben.*

*Mit vielen Talenten gesegnet, verstand er es, anderen  
Außerordentliches zuzutrauen. Mir etwa traute er zu,  
den Text für eine neue Deutsche Singmesse zu verfas-  
sen. Er war felsenfest davon überzeugt, es müsste gelin-  
gen ... Der Text ist nach wie vor ungeschrieben, meine  
Zweifel sind nach wie vor groß, doch der Traum vom  
neuen Lied, das der Herr uns in den Mund legt und  
das uns verwandelt von Grund auf, dieser Traum ist  
noch lange nicht ausgeträumt.*

*Ein Mensch geht fort, seine Träume aber bleiben bei  
uns zurück, um in uns weiter zu wirken ...*

Christian Teissl

**Ruhe in Frieden lieber Olaf,  
wir behalten dich in unseren Herzen!  
"dein" Redaktionsteam**



Foto: Doris Wilding

## Liebe Bewohner:innen unserer beiden Pfarrgemeinden!

In die dunkle Zeit gehen wir wieder hinein, in den Spätherbst und Winter. Die Zeitumstellung war schon Ende Oktober, und die Tage werden immer kürzer. Lichter suchen wir und stellen sie gerne auf in dieser Zeit. Ob zu Allerheiligen oder Allerseelen am Friedhof, ob bei der Martinsfeier in den Laternen, oder am Adventkranz, Lichtspuren begleiten uns. Gerade heuer ist der Winter unheimlicher als sonst: Wie wird das mit der Energie gehen? Können wir mit dem Gas durch? Können wir uns das noch leisten?

Für mich sind Menschen, die aus einem fröhlichen Vertrauen leben, Lichtspuren in kalten und schwierigen Tagen.

Drei Persönlichkeiten, die unsere beiden Pfarrgemeinden geprägt haben, sind uns im Sommer und Herbst vorausgegangen in die neue Welt Gottes.

Dankbar denke ich an Olaf Hensen mit seinem Humor, mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Kirchenmusik und viele andere Bereiche in unseren Pfarren. Er war wirklich ein Sonnenschein und ein Wirbelwind bei unseren Festen, Konzerten und bei so mancher langen Sitzung.

Dankbar erinnern wir uns in Christkönig an Pfarrer Egon Galler, der 23 Jahre lang die Pfarre geleitet und aufgebaut hat. Der ein besonderes Sensorium für Kinder und Jugendliche entwickelt hat und auch ein Herz für die Bedürftigen hatte. Der nicht nur den Kirchenraum erneuert, sondern den Zusammenhalt in der Pfarre gestärkt hat, weil er sich einbinden ließ in viele Gruppen und Gemeinschaften und ansprechbar war für die Leute vor Ort.

Ein herzliches Danke darf ich Joschi Tieber sagen, einem der allerersten Mitarbeiter in Christkönig. Seit er sich 1951 von Pfarrer Alois Rath zur Jugendarbeit rufen ließ, hat er nie aufgehört, für die Pfarre da zu sein. Im Aufbau des Kindergartens, als Techniker bei den Filmvorführungen, als Wirtschaftsrat und als jahrzehntelanger Obmann des Lukovovereins hat er unserer Pfarre ein Gesicht gegeben. Genauso hatte er ein Talent,

vorzubeten und Neuzugezogene und noch fremde Leute anzusprechen und einzuladen.

Alle drei haben aus einem starken Gottvertrauen gelebt und gehandelt. Dieser Gott der Bibel ist das Feuer, das unsere Welt auf Normaltemperatur hält, damit wir nicht an Angst und Unsicherheit erfrieren.

Gehen wir hinein in diese dunkle Zeit mit allen unseren Fragen und Sorgen. Üben wir gemeinsam dieses Vertrauen, damit wir Lichtspuren sichtbar machen.

Vielleicht kann heuer gerade der gemeinsame Adventmarkt mit der Eggenberger Vielfalt in Schutzengel dieses Kennenlernen und Vertrauenslernen fördern.

Gute Lichtspuren in der kommenden Zeit wünscht

*Pfarrer Wolfgang Schwarz*



Foto: Gerd Neuhold

### Was macht dein Leben hell?



Foto: privat

Meine Freunde und meine Familie bringen Licht in mein Leben. Und ohne Musik, Theater und Schule ist mein Leben leer.

*Alexander, 8 Jahre*

# Auf der Suche nach Energie

Zurzeit sind die Medien voll von Aufrufen zum Sparen von Energie, sei es Strom, Gas, Kohle oder Erdöl. Pläne zum Ersetzen fossiler durch erneuerbare Energie werden weltweit erstellt. Fossile Energie ist eine begrenzte, wertvolle, aber auch umweltschädliche Ressource, deren Preis in den letzten Monaten ins Unermessliche gestiegen ist. Den Verbrauch zu reduzieren ist ein Gebot der Stunde.

Doch um diese Energie soll es in diesem Beitrag nicht gehen. Es geht hier vielmehr um unsere **persönliche Energie**, die uns nicht nur in den aktuellen Krisen, sondern auch in den Herausforderungen des täglichen Lebens zum Teil bereits verloren gegangen oder zumindest knapp geworden ist. Und es geht nicht ums Einsparen, sondern um die Suche von Möglichkeiten, wie wir unseren persönlichen Energiehaushalt auffrischen, ergänzen und ausreichender gestalten können, wie wir wieder Zugang zu unseren verlorenen Energiequellen finden.

Bei unserer Suche, die nur beispielhaft angeführt ist, geht es zum einen um die Auffindung unserer persönlichen Energieverbraucher und um einen vertretbaren Umgang mit ihnen, zum anderen um die Entdeckung uns zugänglicher Energiespender.

Als soziale Wesen leben wir in verschiedenen Systemen, teils von uns ausgesucht, teils in sie hineingeboren. Diese Systeme haben ihre eigenen Regeln, deren Befolgung uns Zugehörigkeit sichert, deren Verletzung uns in Konfliktsituationen bis zu Mobbing und Abschluss bringt.

Solche sozialen Systeme sind z. B. Familien, berufliche, Freizeit-, Interessens- und Gesinnungssysteme, Religionsgemeinschaften – und hier

konkret Pfarrgemeinden –, darüber hinaus Ethnien, Staaten etc. Diese Systeme können Energiespender, aber auch Energieverzehrer sein. Und je nachdem, wie die für uns relevanten Systeme ausgeprägt sind, ist unser persönlicher Energiehaushalt in Summe positiv oder negativ.

Was macht ein System positiv, d. h. zum **Energiespender**? Einige Beispiele seien hier angeführt:

- Wohlwollen, gegenseitige Zuneigung, Liebe und die Bereitschaft, füreinander einzustehen, sich zu unterstützen und miteinander zu teilen
- Möglichkeit, sich im System weiterzuentwickeln, sich zu verwirklichen
- Überschaubare und mitgestaltbare Ziele, gemeinsame Interessen, die ein Miteinander-Schwingen ermöglichen
- Toleranz für freie Meinungsäußerung, Offenheit, Interesse an Unterschiedlichkeit und Akzeptanz von Anderssein
- Vermittlung eines Gefühls von Zugehörigkeit, Geborgenheit und Sicherheit

Soziale Systeme sind in der Regel jedoch überfordert, solche idealtypischen Parameter (Einflussgrößen) vollinhaltlich zu erfüllen und bereitzustellen. Aber die persönlich wichtigsten Parameter müssen deutlich erkennbar sein. Es lohnt sich daher, die für uns relevanten Systeme in dieser Richtung zu hinterfragen und persönlich zu versuchen, Einfluss auf eine positive Entwicklung zu nehmen. Ein gesteigertes Wohl-



# unserer verlorenen Energie



Foto: G. Scheinmayr

befinden und neue Lebens-Energie winkt uns als Lohn.

**U**nd was macht ein System zum **Energieverzehr**? Auch hier seien einige Beispiele genannt:

- Überforderung durch Leistungs- oder Termindruck sowie zu hohe Qualitätsanforderungen
- Angst vor Versagen, Angst, den ständigen Anforderungen und Veränderungen nicht gewachsen zu sein
- Kränkung dadurch, dass man nicht gewürdigt, nicht informiert, nicht gefragt, nicht ernst genommen wird
- Positionskämpfe im System zur Erhaltung der eigenen Position, Mobbing, Rücksichtslosigkeit etc.
- Gesundheitsgefährdung durch Umweltbedingungen, am Arbeitsplatz, z. B. durch Arbeitszeiten und Schichtmodelle

**A**uch hier ist eine ehrliche Analyse angebracht, wo Überforderungen vorliegen. Überlegungen zur Veränderung können hilfreiche Ansätze liefern. Wichtig ist aber, die Situation realistisch zu beurteilen und vor allem die zeitliche Dimension für Veränderungen nicht zu unterschätzen. Wichtig ist auch, zu überlegen, wo man sich Hilfe und Unterstützung holen könnte. Die traditionellen Helfersysteme sind Familie, Freunde, Interessensgemeinschaften, für viele Menschen die Beheimatung in ihrer Religion.

**W**enn es um die Analyse unseres persönlichen Energiehaushaltes geht, dürfen wir unseren eigenen Anteil, **uns selbst**, nicht übersehen. Wir konstruieren uns

unsere eigene Welt mit unseren persönlichen Werten, Erfahrungen und Emotionen. Das können wir daran feststellen, dass unterschiedliche Personen auf bestimmte Situationen und Phänomene oft sehr unterschiedlich reagieren. Manche erleben etwas negativ, bedrückend, unangenehm, andere können damit besser umgehen und werden in ihrer Befindlichkeit nicht so stark beeinträchtigt. Sensibler für unsere Reaktionen zu werden, negative Automatismen zu erkennen, toleranter und wohlwollender zu werden, kann Stress und psychisches Leid reduzieren und unseren persönlichen Energiehaushalt verbessern.

**M**it einem besonderen Phänomen soll die Suche nach unserer verlorenen Energie nun zum Abschluss kommen: Es geht um die **Liebe** als Energiespender in unserem Leben. Platon hat dazu gesagt: „Die Liebe ist in dem, der liebt, und nicht in dem, der geliebt wird.“ Diese Liebe umfasst aber nicht nur unsere Mitmenschen, sondern auch uns selbst. Viele Menschen leiden darunter, sich nicht zu mögen, so wie sie sind, sich unbedingt ändern zu wollen, weil sie sich nicht wertvoll, nicht wertgeschätzt fühlen. Sie sollten es versuchen, sich selbst liebevoll zu umarmen und sich damit anzunehmen. Es mag paradox klingen, aber erst wenn wir uns annehmen, so wie wir sind, können wir uns verändern (Carl Rogers) und zufrieden werden.

*Horst Gruber*

## **Zum Autor:**

*Horst Gruber ist verheiratet und hat 3 Kinder. Er ist ausgebildet in systemischer Familientherapie und seit 25 Jahren als Psychotherapeut tätig.*

# Lichtspuren in Zeiten der Trauer

**Der Tod ordnet die Welt neu,  
scheinbar hat sich nichts verändert,  
und doch ist die Welt für uns ganz anders geworden.**

*Antoine de Saint-Exupéry*

**Tote zu begraben und Trauernde zu trösten, gehört zu den Werken der Barmherzigkeit und sie sind wichtige Aufgaben von Kirche. Es ist ein schöner, bereichernder und immer wieder auch herausfordernder Dienst, den seit 2012 nicht nur Priester und Diakone, sondern auch ehren- und hauptamtliche Begräbnisleiter:innen tun. Diese gut ausgebildeten und vom Bischof beauftragten Begräbnisleiter:innen treffen sich zweimal im Jahr zu Austausch und Weiterbildung, um für ihren Dienst gut gerüstet zu sein und Angehörige gut begleiten zu können.**

Maria Bretterhofer ist eine unserer Begräbnisleiterinnen im Pfarrverband und hat sich bereit erklärt, einige Fragen zu ihrer Tätigkeit zu beantworten.

***Maria, wie bist du durch die Begräbnisleitung in deinem Leben und deinem Wesen geprägt?***

Das ist eine schwere Frage! Prägt mich die Begräbnisleitung, der Umgang mit trauernden Menschen? Ich denke schon. Das Leben ist lebenswerter, der Tod hat „seinen Stachel“

verloren. Die Angst vor dem Tod ist nicht mehr so intensiv da. Und ich beschäftige mich auch hie und da mit dem eigenen Begräbnis.

***Worauf legst du bei der Feier besonders Wert?***

Es soll stimmig sein. Stimmig für die Trauernden und so, wie es der/ die Verstorbene gerne gehabt hätte, bzw. wie er/sie war. Ich frage oft nach einem Symbol für die Tote/ den Toten. Manches Mal hilft auch die Liedauswahl der Angehörigen

weiter. Da knüpfe ich gerne an, greife die Texte auf, so es welche gibt. Noch etwas ist mir ganz wichtig: Nicht zu lange! Es hilft nichts, wenn ich viele Texte und Gebete hineinstopfe. Da nehme ich lieber weniger und schaue, was könnte gut für die Menschen passen. Es ist mir wichtig, dass auch etwas hängenbleibt, damit die Angehörigen getröstet loslassen können.

***Was hat dich bewegt, so einen traurigen Dienst zu übernehmen?***

Es ist kein trauriger Dienst! Es ist einfach schön, Menschen zu begleiten. Vor allem in einer Situation, wo sie traurig und hilflos sind. Hier kann ich Halt und Begleitung geben. Kann Wegweiserin sein.

*Danke, Maria*

## Unsere Begräbnisleiter:innen im Pfarrverband



Maria  
Bretterhofer



Werner Figo



Maria Ruth  
Marchl



Edda Krobath



Kurt Zisler



Johanna Sommer



Elisabeth  
Fritzl



Alois Ruhri

# Weihnachten ohne dich – aber mit euch

Ökumenische Segensfeier mit Trauernden

Freitag, 16. Dezember, 18 Uhr  
Schutzengelkirche

Pfarrgasse 25 (Linie 7, Absengerstraße)

Die Katholische Stadtkirche Graz lädt trauernde Menschen – Kinder und Erwachsene, Alleinstehende und Familien – zu einer ökumenischen Segensfeier in die Grazer Schutzengelkirche ein.

[www.kath-kirche-graz.at](http://www.kath-kirche-graz.at)

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

Evangelische Kirche A.O.  
in der Steiermark

KATHOLISCHE  
STADTKIRCHE GRAZ

Gefördert aus den Mitteln des Innovationszentrums der Diözese Graz-Seckau | Layout und Druck: DigiComer, Bild: unsplash

## Vergelt 's Gott, lieber Joschi!

Josef Tieber, einer der letzten Zeitzeugen der Gründung unserer Christkönigspfarre, ist am 07. Oktober 2022 im Alter von 89 Jahren verstorben. Wir nehmen Abschied und ziehen den Hut vor seinem großen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde.



Foto: Gerhard Petritsch

*Glückliche Stunden in "seinem"  
Lukovo*

Unser Joschi war schon da, bevor es die Pfarre, wie wir sie heute kennen, gegeben hat.

Die ersten Spuren von Christkönig führen zurück in den Raiffeisenhof (heutiger Steiermarkhof), und Joschi war damals als begeisterter Jungscharleiter schon mit dabei. In den darauffolgenden Jahren folgten Aktivitäten in vielen Bereichen, wie die Gründung einer Jugend- und Theatergruppe; er war aktiv beim Bau von Kirche, Kindergarten und Pfarrhaus beteiligt. Nach dessen Fertigstellung folgten unzählige weitere Betätigungen, mit denen er sich unermüdlich ins Pfarrleben eingebracht hat; den Blick stets auf die Gemeinschaft, aber auch auf die Finanzen der Pfarre gerichtet. Von seiner Frau Franziska und der ganzen Familie erhielt er dabei vollste Unterstützung.

1974 trat der kleine Badeort Lukovo (liegt im heutigen Kroatien) ins Leben der Familie Tieber. Unter ihrer Federführung wurden die sehr desolaten dortigen Gebäude - Kirche und Pfarrhaus - grundsaniert bzw. wieder aufgebaut. Die Partnerschaft der beiden Pfarren Lukovo und Christkönig besteht bis heute.

Mit seinem Wirken als Kommunionsspender, Mesner, Lektor, Nikolaus, Caritas-Haussammler und Rosenkranz-Vorbeter ist er uns noch sehr gut in Erinnerung. Unglaublich, wieviel Zeit und Liebe Joschi in die Pfarre investiert hat!

**Wir sagen ein herzliches Vergelt 's Gott,  
lieber Joschi für all deine Mühen,  
Ruhe in Frieden!**



**SCHLOSS APOTHEKE**

MAG. WEGSCHAIDER KG

EGGENBERGER ALLEE 44, 8020 GRAZ

+43/316/58 23 51 FAX DW 4

[WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT](http://WWW.SCHLOSSAPOTHEKE-GRAZ.AT)

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Täglich von 0 bis 24 Uhr

### HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Grazbachgasse 44-48,

Tel.: +43 316 887-2800 oder 2801

### URNENFRIEDHOF – FEUERHALLE

Alte Poststraße 343-345,

Tel.: +43 316 887-2823

[grazerbestattung.at](http://grazerbestattung.at)



Auszeichnung  
des Landes

**GRAZ**  
BESTATTUNG



Stock: © Rob Blockhorn | Shutterstock Anzeigen



**Feiern im Steiermarkhof: stimmungsvolles Ambiente, hochwertige Küche und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten**

PACHERNEGG, ADOBE, LUEF LIGHT

**Steiermarkhof: gefragt für stimmungsvolle Weihnachtsfeiern und geschätzt als Top-Arbeitgeber!**

# Hier macht meine Arbeit Spaß!

**W**enn Nadine im Steiermarkhof serviert, dann ist das weit mehr als „nur“ eine Bedienung. Weil für die junge Grazerin ihr Job auch weit mehr als „nur“ kellnern ist. „Der Steiermarkhof ist ein Betrieb, mit dem ich mich voll identifizieren kann. Ich mache hier also genau das, was mir Freude bereitet, worin ich Sinn sehe. Und einen solchen Arbeitsplatz zu finden ist schon eine tolle Sache“, schwärmt Nadine. Und rührt damit gleich einmal die Werbetrommel für ihren Arbeitgeber: „Für uns Kellner ist der Steiermarkhof ein idealer

Betrieb. Alles läuft hier sehr familiär ab. Wir haben im Sommer Betriebsferien, es gibt Oster- und Winterferien. Die Kollegen sind wunderbar und mein Chef ist sowieso ein Hit. Ich lerne viel von Werner – von seiner langjährigen Berufs- und Lebenserfahrung. Auch wenn wir schnell anpacken müssen kommt der Spaß nie zu kurz. Und der Chef hilft dann immer auch selbst mit.“

**Die „Grüne Linie“**, für die der Steiermarkhof bekannt ist, gefällt Nadine besonders. „Ich lebe Regionalität und Nachhaltigkeit auch

privat. Es ist einfach super, dass ich hier keine Softdrinks verkaufen muss, sondern den Gästen Säfte von heimischen Bäuerinnen und Bauern aus der Region anbieten kann. Da bin ich dann ganz bei mir und absolut überzeugend“, kann Nadine in ihrem Job das ausleben was ihr auch privat wichtig ist. Und: „Man lernt hier durch die vielen Veranstaltungen immer wieder interessante Menschen kennen!“ Deshalb setzt sie begeistert nach: „So macht arbeiten Sinn und Spaß!“

**Kollegen gesucht!** Im Steiermarkhof werden Mitarbeiter im Service aufgenommen – von 20 bis 40 Wochenstunden! Es warten kostenlose Verpflegung, Mitarbeitertage und tolle Events. Es gibt, eine betriebliche Sommerpause, einen Fahrtkostenzuschuss sowie einen wertschätzenden Umgang uvm.

**Infos:** Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, Graz, svetlana.schaffler@steiermarkhof.at

## WEIHNACHTSFEIER MIT BESONDEREN AUGENBLICKEN



**Die Küche.** Im Steiermarkhof wird besonderer Wert auf Herkunft und Qualität der Lebensmittel gelegt. Sie stammen größtenteils von Produzenten, die im Umkreis von 30 Kilometern liegen. Viele zertifizierte und biologisch produzierte Lebensmittel.



**Die Extras.** Für besondere und unvergessliche Augenblicke mit Kollegen und Mitarbeitern: Es werden gerne Extras, von der Feuershow über Artisten und Zauberkünstler bis zu Fotobox, Christkind und Fotografen organisiert.



**Die Location.** Ideal für stimmungsvolle Weihnachtsfeiern für 20 bis 240 Personen. Vom Glühweinempfang im winterlichen Hofgarten bis zu festlich dekorierten Räumlichkeiten und individueller Menüauswahl bleiben keine Wünsche offen.





# Abschied von em. Pfarrer Egon Galler

19.11.1940 – 01.10.2022

**Am 01. Oktober ist Egon Galler verstorben. Er war 23 Jahre lang Pfarrer von Christkönig. Mit seiner Familie haben viele Weggefährt:innen und Freund:innen miteinander das Wachtgebet und den Auferstehungsgottesdienst in der Christkönigskirche gefeiert. Maria Bretterhofer, stellvertretende Pfarrverbandsrat-Vorsitzende und langjährige aktive Christkönigerin, teilt mit uns ihre Erinnerungen an ihn.**

Vor einigen Jahren hatte Egon eine Vorliebe für blaue Rosen. So habe ich versucht, eine zu kaufen, aber erfolglos. Eine Gärtnerin hat gemeint, ich solle versuchen, mit blauer Tinte eine weiße Rose einzufärben. Vermutlich hätte die Blume noch länger gebraucht, um blauer zu werden. So hatte sie blaue Spuren an den Rändern. Die Tinte hat Spuren hinterlassen, so wie "unser" Pfarrer Galler:

23 Jahre sind eine lange Zeit. Damit man 23 Jahre am gleichen „Arbeitsplatz“, am selben Ort bleibt, braucht es einen langen Atem. Einen sehr langen Atem.

Über zwei Jahrzehnte hat Pfarrer Galler unsere Pfarre geprägt. Er war sehr präsent für seine Leute: Bei vielen verschiedenen Messen, beim Feiern von Sakramenten, bei Ausflügen usw. war er ebenso anzutreffen wie auf der Straße. Gerne ging er eine Runde, um für die Leute da zu sein. Anwesenheit zu zeigen war sehr wichtig für ihn. Viele Menschen haben ihn auch angesprochen, und er hat sich Zeit für sie genommen. Bei diesen Gesprächen musste er

sich manchmal einiges anhören, wie ich einmal erleben durfte: Eine Frau hat sich bei ihm beschwert, dass ihr Kind im Pfarrkindergarten Schimpfwörter gelernt hat!

Es konnte auch passieren, dass man ihm, vor allem sonntags, auf dem einen oder anderen Radweg zufällig begegnete.

Ich denke, sein liebstes Sakrament war die Taufe. Dafür räumte er sehr viel Zeit ein und besuchte gerne die Familien. Die Feste wurden auch sehr individuell gestaltet und natürlich alle anwesenden Kinder mit einbezogen. An eine Taufe erinnere ich mich besonders gerne: Es war ein Mädchen aus unserer Tischgruppe für die Erstkommunionvorbereitung, sie war neun Jahre alt. Er hat das Mädchen so gut vorbereitet, dass es spürbar war, wie sie sich durch die Taufe gestärkt fühlte.

Auf dem Kirchplatz schäkerte er gerne mit den Kindern und auch die Ministrant:innen waren ihm ein besonderes Anliegen. „Auf die kann man sich immer verlassen“, war seine Überzeugung.

Seine größte Anstrengung war wohl die Renovierung unserer Kirche vor mehr als 20 Jahren. Jetzt haben wir endlich einen Mittelgang. Auch ist die Kirche durch die kleinere gläserne Empore viel heller, freundlicher und leichter geworden.

Wir haben erst nach seinem Weggang aufgrund der Pensionierung bemerkt, dass er nie einen Mesner hatte. Pfarrer Galler hat immer alles selbst hergerichtet und weggeräumt. So war er hier mit ganzem Herzen Hausherr und Pfarrer für seine Leute. In der großen Küche mit der gemütlichen Eckbank hatten wir unzählige Sitzungen. Die „Pfarrerküche“ war offen für alle.

23 Jahre hat uns Egon Galler geprägt und war für uns da. Eine ganze Generation hat er begleitet.

Wir sagen danke für den langen Atem.

Wir sagen „Auf Wiedersehen“.

Wir segnen unseren Pfarrer, der uns so lange begleitet hat, und sein Vorangehen in die neue, himmlische Wohnung.

## Freude schenken – Herzenswünsche erfüllen

In wenigen Wochen ist Weihnachten – das Fest, an dem wir Christ:innen die Geburt des Gottessohnes feiern.

Doch nicht alle Menschen können mit Freude an das Fest denken. Viele wissen nicht, wie sie Miete, Strom und Heizung bezahlen oder Geld für Lebensmittel, Babynahrung und Windeln auftreiben sollen.

Das ganze Jahr über versuchen wir, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen des Sozialkreises in Schutzengel bzw. des Vinzenzvereins in Christkönig, hier zu helfen.

Zu Weihnachten möchten wir diesen Menschen eine kleine Freude bereiten, indem wir versuchen, ihnen einen Herzenswunsch zu erfüllen. **Dazu brauchen wir Ihre Hilfe, liebe Pfarrbewohner:innen!** Ab dem 1. Adventwochenende wird in beiden Kirchen ein Bäumchen aufgestellt, auf dem die Briefe mit den diversen Wünschen hängen. Alle, die Freude schenken möchten, können ein Briefchen vom Baum nehmen und einen Herzenswunsch (im Wert von höchstens 30 Euro) erfüllen.

Wir möchten nicht nur Kindern Freude schenken, sondern auch Erwachsenen.



Die Geschenke-Päckchen können dann vom 28.11. bis zum 16.12. zu den unten stehenden Zeiten in der jeweiligen Pfarre abgegeben werden.

Schon im Voraus bedanken wir uns bei allen, die sich an der Aktion beteiligen wollen, und wünschen GESEGNETE WEIHNACHTEN!

*Anna Lengauer & Andrea Friedl mit Teams*

### Abgabe der Päckchen:

#### *Pfarre Christkönig*

Montag von 09.00 bis 11.00 Uhr (Vinzenzverein)

Mittwoch von 17.00 bis 20.00 Uhr (Pfarrkanzlei)

#### *Pfarre Schutzengel*

Dienstag von 08.30 Uhr bis 10.00 Uhr (Pfarrcaritas)

oder von 17.00 bis 20.00 Uhr (Pfarrkanzlei)

Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr (Pfarrkanzlei)

**SANITÄR  
PETRIC**  
GAS - WASSER - HEIZUNG

MARTIN PETRIC

8020 GRAZ • EGGENBERGER ALLEE 26  
TEL&FAX: 0 316/58 21 75 • MOBIL: 0 664/300 26 46  
MAIL: MARTIN.PETRIC@INODE.AT  
WWW.SANTAER-PETRIC.AT • OFFICE@SANTAER-PETRIC.AT

## Termine der Nächstenliebe



**Sonntag, 13.11.2022 um 17.00 Uhr**

Kirchenmusikalisches Kabarett "Organspende -Heiteres von der Orgelbank" mit Clemens Anton Klug. Benefizveranstaltung zugunsten der Pfarrcaritas Schutzengel

**Samstag, 14.01.2023 von 09.00 bis 12.30 Uhr**

Lebensmittelsammlung vor dem Billa Plus

SICHER ist,  
dass Sie SICHER sind mit  
EGGENBERGER  
SCHUH- & SCHLÜSSELDIENST

**AUFSPERRDIENST**  
Manfred Göllner

**Tel. 58 36 33**  
Georgigasse 32, 8020 Graz

Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8.30-12.30 und 15.00-17.30  
Donnerstag Nachmittag und Samstag geschlossen



*Foto: privat*

Andrea Friedl  
Obfrau Vinzenzverein  
Pfarre Christkönig



*Foto: Olaf Hensen*

Anna Lengauer  
Leitung Sozialkreis  
Pfarre Schutzengel

### **Spendenmöglichkeit:**

Vinzenzverein Christkönig: AT74 2081 5000 0612 6973

Pfarrcaritas Schutzengel: AT44 3843 9000 0302 0559

Bitte beachten Sie  
Aushänge im Schau-  
kasten

## GRUPPEN IM PFARRVERBAND

Christkönig		Gruppen	Schutzengel	
jeden Dienstag	17.00	Frauengymnastik	09.00 10.00	jeden Montag
jeden 1. Montag im Monat	19.30	Arbeitskreis für Weltkirche	19.30	jeden 1. Montag im Monat
		Zwergertreff	09.00	jeden Dienstag
jeden 2. Dienstag	14.30	SeniorInnenrunde		
jeden 3. Freitag im Monat (Frauenfrühstück)	09.15	Frauen	09.00	jeden 2. Mittwoch im Monat (Frauenrunde)
		Sozialkreis	09.00	jeden 1. Mittwoch im Monat
jeden 2. Dienstag im Monat	18.30	Vinzenzgemeinschaft		
		Chorgemeinschaft	19.30	jeden Donnerstag
jeden Donnerstag	16.15	MinistrantInnenstunde	16.00	jeden 2. Donnerstag
		Jungschar	16.30	jeden 2. Donnerstag
nach Vereinbarung		Arbeitskreis Schöpfungs- verantwortung		
		Bibelrunde	19.00	jeden 1. Samstag im Monat

## GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

Christkönig		Wochentag	Schutzengel	
Gebetskreis	18.00	Montag		
		Dienstag	15.45 18.00	Gebetskreis Hl. Messe
Hl. Messe im Seniorenheim	15.00	Mittwoch		
		Donnerstag	08.00	Hl. Messe
		jeden 1. Donnerstag im Monat		Anbetung im Anschluss an die Hl. Messe
		jeden 2. Donnerstag im Monat	15.00	Gottesdienst in der Senioren- residenz
Hl. Messe	18.00	Freitag		
Hl. Messe mit Verstorbenen- gedenken	18.00	jeden 1. Freitag im Monat		
Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)		jeden 1. Freitag im Monat		Krankenkommunion (Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei)
Hl. Messe	09.00	Sonntag 1.-15. des Monats	10.30	Hl. Messe
Hl. Messe	10.30	Sonntag 16.-Ende des Monats	09.00	Hl. Messe

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Homepage: [pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at](http://pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at)

Bitte beachten Sie die zum jeweiligen Zeitpunkt vorgeschriebenen Corona-Schutzmaßnahmen!

# Advent und Weihnachten im Pfarrverband Herzliche Einladung!

## ADVENTKRANZSEGNUNG

Samstag, 26.11.2022 um 18.00 Uhr  
in beiden Pfarrkirchen

Sonntag, 27.11.2022 um 15.00 Uhr  
auf St. Johann und Paul

## RORATE

Wir laden herzlich ein zu den Roraten  
in der Adventzeit, jeweils um 06.00 Uhr

### Pfarre Christkönig

Freitag, 02., 09., 16. und 23.12.2022

### Pfarre Schutzengel

Donnerstag, 01., 15. und 22.12.2022

## MARIÄ EMPFÄNGNIS 08.12.2022

Pfarre Christkönig 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Pfarre Schutzengel 10.30 Uhr Hl. Messe

## HEILIGER ABEND 24.12.2022

In beiden Pfarrkirchen kann ab 09.00 Uhr das **Friedenslicht** aus Bethlehem abgeholt werden

### Pfarre Christkönig

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier  
22.30 Uhr Christmette

### Pfarre Schutzengel

16.00 Uhr Kinderkrippenfeier  
22.00 Uhr Christmette (Wort-Gottes-Feier)

## HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN 25.12.2022

Pfarre Schutzengel 09.00 Uhr

Hl. Messe mit der Chorgemeinschaft Schutzengel

Pfarre Christkönig 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier



## STEFANITAG 26.12.2022

Pfarre Schutzengel 09.00 Uhr Hl. Messe

Pfarre Christkönig 10.30 Uhr Hl. Messe

## SILVESTER 31.12.2022

17.00 Uhr Jahresabschlussandacht mit Kalen-  
dersegnung in beiden Pfarrkirchen

## HOCHFEST DER GOTTES- MUTTER MARIA 01.01.2023

Pfarre Schutzengel 10.30 Uhr Hl. Messe

## STERNSINGERAKTION

02. BIS 05.01.2023

Nähere Informationen siehe Seite 19

Sternsingergottesdienste am Freitag, den

06.01.2023 um 10.30 Uhr in beiden Pfarrkirchen

## GOTTESDIENST MIT KINDERSEGNUNG

besonders für die Taufkinder von 2022

### Pfarre Christkönig

Sonntag, 18.12.2022 um 10.30 Uhr

### Pfarre Schutzengel

Freitag, 06.01.2023 um 10.30 Uhr

# ADVENTKONZERT

SCHUTZENGELEKIRCHE GRAZ-EGGENBERG

27.11.2022, 18 UHR

## CHORGEMEINSCHAFT SCHUTZENGELEKIRCHE

Die Chorgemeinschaft (Leitung: Erwin Löscher) wird zu-  
sammen mit Sandra Macher (Harfe) und Stefan Bogensber-  
ger (Klavier) den Advent mit den Themen „Stille“ und „Auf-  
wachen“ musikalisch eröffnen:

Es kommen Werke von Cesar Bresgen, Paul Musyl, James  
Moore, Heinrich Schütz, J.S. Bach, Felix Mendelssohn-Bart-  
holdy, Max Reger, Arvo Pärt u.a., sowie einige Spirituals zur  
Aufführung.

Eintritt: freiwillige Spenden

**Fröhwein Feuerschutz** GmbH

1. Farbe Feuerlöscher  
2. Löschmittel  
3. Brandklassen  
4. Tele. Nr. Feuerwehr  
6. Das gefährliche am Feuer

Ihr persönlicher **BRANDSCHUTZBERATER**

Burenstraße 68 - 8052 Graz - 0699 146 15 661

## Christkönig

## Termine

## Schutzengel

		November		
Chorprobe	19.00	Mi, 16.11.2022		
Frauenfrühstück	09.15	Fr, 18.11.2022		
Hl. Messe mit dem Chor Anschließend gemütliches Beisammensein	10.30	<b>Christkönigssonntag So, 20.11.2022</b>	09.00	Hl. Messe
			11.00	Kleinkindergottesdienst
		Dezember		
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00	Fr, 02.12.2022		
Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Dezember	09.00	<b>2. Adventssonntag So, 04.12.2022</b>	10.30	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Segnung der Geburtstagskinder des Monats Dezember
Nikolausaktion (von 16.00 bis 20.00 Uhr) Nähere Infos siehe Seite 17		Mo, 05.12.2022		Nikolausaktion (von 16.00 bis 20.00 Uhr) Nähere Infos siehe Seite 17
Chorprobe	19.00	Mi, 07.12.2022		
Hl. Messe	09.00	<b>3. Adventssonntag So, 11.12.2022</b>	09.30	Ökumenischer Gottesdienst
			18.00	Konzert "Sounding Jerusalem"
Chorprobe	19.00	Di, 13.12.2022		
Frauenfrühstück	09.15	Fr, 16.12.2022	18.00	Segensfeier mit Trauernden
		Sa, 17.12.2022	18.00	Startgottesdienst zur Firmvorbereitung
Hl. Messe mit Kindersegnung, besonders für die Taufkinder von 2022	10.30	<b>4. Adventssonntag So, 18.12.2022</b>	09.00	Hl. Messe
Konzert "Country Christmas Gospel"	17.00		11.00	Kleinkindergottesdienst
Chorprobe	19.00	Mi, 21.12.2022		
<b>Die besonderen Termine im Advent und zu Weihnachten finden Sie auf Seite 12</b>				
		Jänner		
Hl. Messe mit den Sternsängern	10.30	<b>Epiphanie Fr, 06.01.2023</b>	10.30	Wort-Gottes-Feier mit den Sternsängern und Segnung der Taufkinder von 2022
Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Jänner	09.00	<b>So, 08.01.2023</b>	10.30	Hl. Messe mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Jänner
Hl. Messe mit Verstorbenenengedenken	18.00	Fr, 13.01.2023		
Hl. Messe	09.00	<b>So, 15.01.2023</b>	10.30	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern
			11.00	Kleinkindergottesdienst
		Mi, 18.01.2023	18.30	Liturgie gestaltet von Frauen für ALLE
Frauenfrühstück	09.15	Fr, 20.01.2023		
Hl. Messe mit den Kindergarten- und Erstkommunionkindern	10.30	<b>So, 29.01.2023</b>	09.00	Hl. Messe
		Februar		
Wort-Gottes-Feier mit Kerzensegnung	18.00	Darstellung des Herrn Do, 02.02.2023	18.00	Hl. Messe mit Kerzensegnung
Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Februar	09.00	<b>So, 05.02.2023</b>	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Geburtstagskinder des Monats Februar
Taizé-Gebet	19.00	Mi, 15.02.2023		
Frauenfrühstück	09.15	Fr, 17.02.2023		
Hl. Messe	10.30	<b>So, 19.02.2023</b>	09.00	Hl. Messe
			11.00	Kleinkindergottesdienst

# PFARRVERBANDSTEAM

## Pfarrer

Wolfgang Schwarz

☎ 0676/8742 6683

✉ wolfgang.schwarz@graz-seckau.at

Sprechstunden (telefonische Terminvereinbarung)

Pfarre Schutzengel:

Dienstag, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Pfarre Christkönig:

Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

## Diakon

Werner Figo

☎ 0676/8742 2365

✉ werner.figo@graz-seckau.at

(erreichbar Dienstag bis Donnerstag)

## Pastoralreferentinnen

Elfriede Demml

☎ 0676/8742 6208

✉ elfriede.demml@graz-seckau.at

Elisabeth Fritzl

☎ 0676/8742 6604

✉ elisabeth.fritzl@graz-seckau.at

## Covid-Beauftragte im Pfarrverband



## Vinzenzverein

Obfrau Andrea Friedl

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

## Sprechstunden:

Pfarre Christkönig:

Montag, 09.00 bis 11.00 Uhr

## Caritas

☎ 0676/8742 6684

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

## Sprechstunden:

Pfarre Schutzengel:

Dienstag,

08.30 bis 10.00 Uhr

**Keine Sprechstunden**

**von 24.12.2022 bis**

**08.01.2023**



## Pfarrsekretariate - Kontaktdaten

### Pfarre Christkönig:

Ekkehard-Hauer-Straße 28, 8052 Graz

Doris Wilding

☎ 0316/281972

✉ graz-christkoenig@graz-seckau.at

### Kanzleistunden

Montag ..... 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwoch ..... 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Pfarre Schutzengel:

Pfarrgasse 25, 8020 Graz

Sigrid Sudi

☎ 0316/582512

✉ graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at

### Kanzleistunden

Dienstag ..... 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag ..... 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**ACHTUNG!**  
**Vorübergehend geänderte**  
**Kanzleizeiten!**

## Kindergarten

### Pfarrkindergarten Christkönig

Waltraud Nemetz

☎ 0676/8742 6016

✉ kiga.graz-christkoenig@graz-seckau.at

### Pfarrkindergarten Schutzengel

Sabine Strommer

☎ 0676/8742 5819

✉ kiga.graz-hlschutzengel@graz-seckau.at

<http://pv-christkoenig-schutzengel.graz-seckau.at/>

**Keine Sprechstunden**  
**von 24.12.2022 bis**  
**08.01.2023**



## GETAUFT WURDEN

### Pfarre Christkönig

- Mathilde Sophie Reiter
- Maximilian Waldherr
- Sofia Maria Sudy
- Samuel Grundner

### Pfarre Schutzengel

- Madeleine Rosalie Vogrin
- Fynn Gabriel Hammelhofer
- Elijah Sinan Kaltner-Herzog
- Gabriel Keyvan Ghanaviztchi
- Felix Michael Weber
- Noah Manuel Tscheppe
- Hermann Klimpfinger
- Matteo Schuster
- Jonathan Lehmann
- Viktor Mühl
- Sarah Petra Stefanie Binder
- Mia Isabella Sophie Krenn
- Lilia Rosa Graf-Wröhlich
- Milena Valentina Knelli
- Nicolas Alexander Sigl
- Nikolaus Franz Schwesig-Stelzer
- Nathanael Elija Ebner
- Louis Hornbachner
- Emma Steinkellner
- Robert Franz Rabensteiner
- Moritz Jonathan Maria Schreiner
- Emilia Katharina Hasitschka
- Felix Christian Michael Görög
- Yunis Leopold Lanner-Abdalla
- William Osazee Pfleger

## GETRAUT WURDEN

Susanne Dunkel  
und  
Benjamin Ernst Nowak

~~~~~

Mag. Catharina Neubauer-Krainer  
und  
Mag. Manuel Neubauer

~~~~~

Kristina Sudi geb. Voscic  
und  
Christopher Benjamin Sudi



## WIR GRATULIEREN

Daniela Marth (50)  
Alois Rosenberger (65)  
Franz Hernach (85)  
Gernot Rinner (90)  
Anton Möhner (93)

## WIR TRAUERN UM

### Pfarre Christkönig

- Maria Weissgerber (87)
- Alfred Gruber (78)
- Rosina Perl (84)
- Eleonora Nemezc (93)
- Ida Kos (92)
- Hertha Bösmüller (95)
- Maria Margareta Maier (89)
- Daniel Rudolf Rühl (25)
- Hans Gerhard Scheer (78)
- em. Pfarrer Egon Galler (81)
- Josef Tieber (89)
- Leopoldine Oberleitner (90)

### Pfarre Schutzengel

- Peter Schwar (59)
- Sigrid Pick (83)
- Maria Toppel (97)
- Olaf Hensen (52)
- Egon Kern (77)
- Gerald Wimberger (63)
- Friederike Krenn (101)
- Wilhelm Werner (94)
- Elfriede Riha (92)
- Hermine Frühauf (92)
- Franz Gassner (83)



Aufgrund der DSGVO dürfen wir nur Personen namentlich nennen, die eine Einverständniserklärung unterschrieben haben. Wenn auch Sie möchten, dass Ihnen zu Ihrem halbrunden oder runden Geburtstag im Pfarrblatt gratuliert wird, melden Sie sich bitte bei: Elfriede Demml unter: [elfriede.demml@graz-seckau.at](mailto:elfriede.demml@graz-seckau.at) oder 0676 8742 6208.

In unserem Kindergarten haben wir das Jahr wieder unter ein Thema gestellt. Dieses ist:

## „Mit allen Sinnen die Welt entdecken“

Sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen! Von Anfang an erobern wir die Welt mit unseren fünf Sinnen. Die Schulung der Sinne ist von Beginn an ein aktives Geschehen, die Basis allen Lernens und Verstehens. Wir wollen uns in diesem Kindergartenjahr sehr bewusst mit diesen unmittelbaren Sinneserfahrungen auseinandersetzen.

Schauen wir in die Natur: Welche Gerüche, Farben, Geräusche, Oberflächen gibt es zu entdecken? Ein Spaziergang im Wald, in der Natur bietet da vielfältige Erfahrungen. Geben wir wieder dem Spiel mit Sand und Wasser den Vorzug und lassen das Handy, den Fernseher öfter mal in Vergessenheit geraten.

Die Sinnhaftigkeit dieses Unterfangens liegt auf der Hand, denn alles was bei Kindern an ausgiebigen Be-

wegungs- und Körpererlebnissen vernachlässigt wird, geht ihnen als wertvolle Entwicklungszeit verloren.

Im Alltag im Kindergarten haben wir jeden Tag verschiedene Angebote für die Sinne. Denn eine ausschließlich konsumierende Haltung bringt außer dem Unterhaltungsfaktor kaum Lerngewinn.

Wir können die ständige Reizüberflutung, den Konsum- und Konkurrenzdruck, in dem unsere Kinder aufwachsen, nicht wirklich ändern. Deshalb ist es wichtig, so viel und so oft wie möglich sinnliche Abwechslung ins Leben der Kinder zu bringen.

Unser Angebot im Kindergarten richtet sich stets nach den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder. Wir lassen uns auch von den Ideen

und Einfällen der Kinder beeinflussen und das Mitspracherecht der Kinder leitet unser Tun.

Uns allen wünschen wir nun ein sinnvolles, besinnliches Kindergartenjahr, aber vor allem ein Jahr mit viel Sinn für Humor und Freude!

*Herzlichst  
Ihr Team aus dem Kindergarten  
Christkönig*



Foto: Kindergarten

# Gutschein

**für eine kostenfreie Bewertung  
Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses.**

**Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!**



Engel & Völkers Graz  
Reininghauspark 7  
8020 Graz  
0316 / 813032 - 667  
mario.barsoum@engelvoelkers.com



**Mario Barsoum**  
Ihr Immobilienberater  
in Eggenberg



**ENGEL & VÖLKERS**

## Leitungswechsel im Kinderliturgiekreis

### Rezept für 25 Jahre Kinderliturgiekreis

Man nehme:

viele Prisen **Mitgefühl**,  
unendliche **Ausdauer**,  
eine große Portion **Ruhe**,  
10.000 gute **Ideen** und mische es mit  
unendlich viel positiver **Ausstrahlung**.

Fertig ist ein wundervoller Mensch, der den Kinderliturgiekreis 25 Jahre geleitet hat und für Groß und Klein ein offenes Ohr, ein offenes Herz und immer ein liebes Wort hat. **DANKE** liebe Maria Bretterhofer von ganzem Herzen und alles Gute!



Foto: Elfriede Demml

"Zepterübergabe" im Team Kinderliturgiekreis v.l.n.r: Bettina Farasin, Margit Monschein, Annemarie Gratzl, Edith Glanzer, Maria Bretterhofer, Eva Maria Zarfl mit Sohn, Andrea Suppan und Elfriede Demml. Nicht am Bild: Gerhard Woschizka und Michaela Käfmüller

Mit viel **Energie**, voller **Vertrauen** und **Aufgeschlossenheit** darf ich die Leitung von Maria übernehmen. Für Ideen und Anregungen oder wenn auch du mithelfen möchtest, Kinderkirche zu gestalten, melde dich gerne: [eva-maria.zarfl@gmx.at](mailto:eva-maria.zarfl@gmx.at)

Eva Maria Zarfl



### Termine für Familien

#### Kleinkindergottesdienste in Schutzengel

jeden 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr: 20.11., 18.12., 15.01. und 19.02.2023

#### Adventkranzsegnungen

Samstag, 26.11.2022 um 18.00 Uhr in beiden Pfarrkirchen

#### Kinderkrippenfeiern

Samstag, 24.12.2022 um 16.00 Uhr in beiden Pfarrkirchen

#### Gottesdienste mit Segnung der Taufkinder

Christkönig: Sonntag, 18.12.2022 um 10.30 Uhr  
Schutzengel: Freitag, 06.01.2023 um 10.30 Uhr

#### Sonntag, 29.01.2023 um 10.30 Uhr in Christkönig

Hl. Messe mit den Kindergartenkindern und Vorstellung der Erstkommunionkinder

#### Zwergertreff in Schutzengel

jeden Dientag von 09.00 bis 11.00 Uhr

Nähere und aktuelle Infos: Elfriede Demml 0676/8742 6208

### Nikolaus - Aktion

Der Nikolaus soll zu euch am Montag, den 05. Dezember 2022 nach Hause kommen?

Dann meldet euch bis spätestens Freitag, den 02.12.2022 in eurer Pfarre an! Hausbesuche finden zwischen 16 und 20 Uhr statt.

#### Pfarrkanzlei Christkönig:

Tel.: 0316/28 19 72 oder per E-Mail: [graz-christkoenig@graz-seckau.at](mailto:graz-christkoenig@graz-seckau.at)

#### Pfarrkanzlei Schutzengel:

Tel.: 0316/58 25 12 oder per E-Mail: [graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at](mailto:graz-hl-schutzengel@graz-seckau.at)

Bitte um Bekanntgabe von Name, Anschrift, Telefonnummer, Alter und Namen der Kinder, sowie der Wunschzeit. Wir sind bemüht, Ihrem Wunsch nachzukommen!



Gesegnete  
Weihnachten!

**ER**  
Elisabeth Rössler

Elisabeth Rössler  
Rauchfangkehrermeister

öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

Büro: 8052 Graz, Josef-Posch-Straße 118

Tel.: 0316 / 58 11 31, Fax DW 8

E-Mail: [e.roessler@rauchfangkehrermeister.co.at](mailto:e.roessler@rauchfangkehrermeister.co.at)

# Neues aus unserer Partnerdiözese in Brasilien

## Bom Jesus da Lapa

**M**it dem Aufkommen der Pandemie kam in großen Teilen Brasiliens der Hunger retour (Wir berichteten in einer der letzten Pfarrblatt-Ausgaben). Als Zeichen unserer Unterstützung überwiesen wir aus Mitteln des Arbeitskreises für Weltkirche eine Spende an unsere Partner der Landpastoralkommission, die dadurch Lebensmittelpakete für die bedürftige Bevölkerung organisieren konnte.

In diesen Tagen erreichte uns dazu folgendes Schreiben unserer Freunde aus Brasilien:

**L**iebe Schwestern und Brüder in den Pfarren Schutzengel und Christkönig. Zunächst möchten wir Euch viel Frieden, Gesundheit, Wohlstand und Glück wünschen.

Anlässlich der Erntedankmesse für unsere Partnerschaft danken wir Gott für das Geschenk dieser Freundschaft, die im Laufe der Jahre geschwisterliche und emotionale Bindungen zwischen Freunden und solidarische Beziehungen entstehen ließ. Das nährt die Gewissheit, dass das „Gemeinsam-Gehen“ unsere große Mission als Christen ist.

Hier in Brasilien haben wir zwei Jahre des Schmerzes und der Dunkelheit durchlebt, die durch die Pandemie und die politische Situation verursacht wurden. Die am schlimmsten Betroffenen sind die Bauern, die indigenen Menschen, die Menschen in den Flieh-dörfern (Quilombolas), traditionelle Gemeinschaften und zusätzlich die Menschen der städtischen Peripherie, eigentlich alle, die in unserem Land unterprivilegiert sind.

Aber trotz allem verspüren wir einen Hauch Hoffnung angesichts des Rückgangs der Pandemie, der verschiedenen Initiativen zur Reorganisation, des Widerstands der Bevölkerung und der Erwartung, dass sich das brasilianische Volk am 30. Oktober für ein besseres Land entscheiden und Lula zum Präsidenten Brasiliens wählen wird.

Bei dieser Gelegenheit danken wir Euch für die Solidaritätsaktion durch die Spende von R\$ 12.000,00 zur Unterstützung von Gemeinden in Situationen der Verwundbarkeit, die durch die Pandemie, die Vernachlässigung durch die Behörden und die starken Regenfälle in unserer Region im letzten Sommer verursacht wurden.

Mit diesem Geld konnte 110 Familien, etwa 600 Menschen, in den Gemeinden Barrinha und Lagoa das Piranhas und anderen Gemeinden am Ufer des Flusses São Francisco eine Zeitlang das Überleben gesichert werden. Zusätzlich versorgten wir einige Familien aus den Randgebieten von Bom Jesus da Lapa mit weiteren Lebensmittelpaketen. Diese Lebensmittel waren immens wichtig, um die Familien in einer schwierigen Zeit ihres Lebens mit Essen zu versorgen. Die Durchfüh-

rung wurde gemeinsam mit der Kinder-, der Afro- und der Jugendpastoral durchgeführt.

Es sind diese und andere Zeichen, die uns vorwärts bewegen, genährt von den guten Winden, die in unsere Richtung wehen, gewiegt von den Texten des Liedes, das die Hoffnung in den Kirchenglocken ankündigt: „Du kommst, du kommst, ich höre schon deine Signale“ (<https://www.youtube.com/watch?v=PNUOnGpOqkk>)

Wir senden euch geschwisterliche Umarmungen vom CPT-Team: Tânia, Julita, Samuel, Iara und Djanete und aus den Gemeinschaften dieser Diözese.

**Für den Arbeitskreis für Weltkirche: Gusti Glanzer**



Foto: privat



# 20-C+M+B-23

## Der Zukunft eine Stimme geben

**Nach Weihnachten sind die Sternsinger:innen wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das ist großartiger Einsatz für eine bessere Welt. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.**

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker, dramatisch verschärft durch den Klimawandel. Ohne Wasser und Futter für Rinder, Ziegen und Kamele verenden diese, das führt auch bei den Menschen zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger.

Die Spenden an die Sternsinger:innen sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenresistenter Pflanzen.

Sternsingen hilft notleidenden Menschen, schützt die Umwelt, engagiert sich für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

### INFOBOX

#### Die Sternsinger:innen sind unterwegs

##### **Pfarre Schutzengel:**

Montag, 02. bis Donnerstag, 05. Jänner 2023 nachmittags

Infos und Kontakt:

Elisabeth Fritzl, elisabeth.fritzl@graz-seckau.at, 0676/8742 6604

Sie können sich bis 23. Dezember 2022 anmelden, wenn Sie einen Besuch der Sternsinger:innen wünschen.

##### **Pfarre Christkönig:**

Montag, 02. bis Donnerstag, 05. Jänner 2023 ab 10.00 Uhr

Infos und Kontakt:

Doris Wilding, doris.wilding@graz-seckau.at, 0676/8742 6911

Wir sind bemüht, einen Großteil der Haushalte zu erreichen. Wenn Sie sichergehen möchten, dass die Sternsinger:innen zu Ihnen kommen, dann bitte um Anmeldung bis spätestens 23. Dezember 2022.

**Wenn Sie die Aktion unterstützen möchten – als König:in, als Begleitperson oder wenn Sie bei der Verköstigung mithelfen möchten, dann bitte um Anmeldung bei der jeweiligen Ansprechperson bis spätestens Freitag, den 16. Dezember 2022.**



##### **Plan Pfarre Christkönig:**

02. Jänner 2023: Gelbes Feld, Grottenhofstraße Richtung Süden bis Jägergrund

03. Jänner 2023: Blaues Feld, zwischen Peter Rosegger Straße und Ilwofgasse

04. Jänner 2023: Violettes Feld, zwischen Wetzelsdorfer Straße und Peter Rosegger Straße, hauptsächlich östlich der Straßganger Straße

05. Jänner 2023: Grünes Feld, zwischen Steinbergstraße und Peter Rosegger Straße, westlich der Straßganger Straße

**Infos und online spenden auf [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)**

## Lichtspu(a)ren im Advent 2022

Advent und Weihnachten nachhaltig und mit Sinn gestalten

Im Advent spielt das Licht eine besondere Rolle. Häuser, Gärten, Einkaufsstraßen und vieles mehr werden mit diversen Lichterketten geschmückt, die Weihnachtsbeleuchtung ist enorm wichtig geworden. Aus schöpferischer Verantwortung und in Zeiten der Energiekrise sollte man sich Gedanken darüber machen. Lichterketten, so schön sie auch sind, bedeuten – trotz LED – einen ständig steigenden Strombedarf.



„Dann zünden wir eben wieder mehr Kerzen an, sie tragen wesentlich zu einer stimmungsvollen Atmosphäre bei.“ Aber auch bei der Auswahl von Kerzen können wir ein besonders sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Auf Kerzen aus Palmöl sollte zur Gänze verzichtet werden. Bienenwachs als Naturprodukt ist eine sinnvolle Alternative (Christbaumkerzen aus Bienenwachs). Kerzen mit Plastikhüllen oder Aluumrandung sollten vermieden werden, Mehrwegglas-Kerzen werden im Handel angeboten und sind auf alle Fälle zu bevorzugen.

Tragen wir ein bisschen dazu bei, dass unserer Welt nicht bald das Licht ausgeht, weil wir auf nichts mehr verzichten können. Schalten wir ein Licht weniger ein, und nur dann, wenn es benötigt wird. Lassen wir Jesus in unser Herz kommen, folgen wir seiner Lichtspur, so können wir die adventliche Grundmelodie in unserem Leben bewusster wahrnehmen.

Annemarie Gratzl  
(AK Schöpfungsverantwortung)

## Flüsse als Reisebegleiter

Bericht vom Fahrradausflug der Pfarre Schutzengel

Heuer war es nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder möglich, im Sommer eine ausgedehnte Radtour zu unternehmen. Die siebentägige Tour führte uns den Flüssen Donau, Kamp, Thaya und March entlang. Dies heißt nicht, dass nicht auch etliche Höhenmeter zu bewältigen waren! Von Wien ging es auf dem Donauradweg bis nach Krems, dann dem Kamp entlang und weiter nordwärts bis an die Grenze zu Tschechien, wo wir auf die Thaya stießen. Herrliche Burgen und Ruinen säumten unseren Weg, sodass wir uns schon wunderten, warum das Waldviertel nicht eigentlich „Burgenland“ heißt. Im Weinviertel begleitete uns sodann die March bis kurz vor Hainburg, von wo wir wieder der Donau entlang bis zum Stephansdom radelten. So schloss sich der Kreis.

Die ganze Woche hatten wir angenehmes Radlerwetter, es gab keine Unfälle oder Pannen und wir hatten viel Spaß. Die einzige Schattenseite war die Nachricht vom Tod unseres Freundes Olaf Hensen. Gleich am nächsten Morgen hatten wir im Stift Zwettl die Gelegenheit, seiner zu gedenken.

Ein herzliches Danke gilt Gernot Fritz, der auch als Tourguide fungierte, und Hannes Rodler, die die Radtour hervorragend geplant und organisiert hatten! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, Ideen für neue Reiseziele gibt es bereits.

Sepp Pichlbauer



Foto: Gernot Fritz

# LINDENWIRT

HOTEL - RESTAURANT

Peter-Rosegger-Straße 125, 8052 Graz  
Tel.: 28 19 01 / Fax: DW 47  
office@lindenwirt.at, www.lindenwirt.at

## Neue Leitung im Senior:innencafé Christkönig

Voller Dankbarkeit blicken wir auf die letzten 13 Jahre, in denen Anna Dür die Senior:innenrunde mit vielfältigem Programm begleitet hat. **Wir danken dir sehr, liebe Anna, für deinen Einsatz!**

Neu ab September ist nicht nur der Namenswechsel dieser illustren Runde auf "Senior:innencafé", sondern wir freuen uns auch, dass Rosemarie Derler und Gabriele Wrolli die Organisation dieser gemütlichen Treffen übernommen haben und **wünschen ihnen alles erdenklich Gute für diese Aufgabe!**

Herzliche Einladung! Neue Gesichter sind stets willkommen! Neben geselligem Beisammensein erwarten euch abwechslungsreiche und zur Jahreszeit passende Aktivitäten wie z. B. Backen, Basteln und Sitztänze.



Foto: Ulrike Ruhri

v.l.n.r.: Gabriele Wrolli, Rosemarie Derler und Anna Dür

### Frauenrunde Schutzengel

**Sonntag, 04.12. und 11.12.2022:**

Adventmarkt nach dem Gottesdienst. Wir bieten Handarbeiten und selbstgebackene Kekse und Lebkuchen an.

**14. 12. 2022, 09.00 Uhr:**

Wir treffen uns mit Pastoralreferentin Elisabeth Fritzl zu einem Bibliolog.

**Die Termine im nächsten Jahr:**

11.01. und 08.02.2023 um 09.00 Uhr im Pfarrsaal.

Die Themen werden in den wöchentlichen Pfarrverbandsnachrichten bekannt gegeben.

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen!

*Maria Ruth Marchl und Elisabeth Zisler*

### Senior:innencafé in Christkönig

**Die nächsten Termine:**

Dienstags zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (Achtung! Änderung Uhrzeit im Winter!)

22.11., 06.12., 20.12., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02.

### Veranstaltungen im Seelsorgeraum

**Pfarre St. Elisabeth:**

23.11. 2022, 18.10 Uhr:

Liturgie gestaltet von Frauen für alle

06.12.2022, 14.30 Uhr:

Nikolausfeier für Senior:innen



Endlich ist es wieder soweit! Der Verein „Eggenberger Vielfalt“ und die *Pfarrgemeinden Schutzengel und Christkönig* laden Sie und Ihre Familie herzlich zum diesjährigen **Eggenberger Advent** von 9. bis 11. Dezember in die Schutzengel Pfarre ein!

Ein umfangreiches Programm erwartet Sie: Beginnend mit einer Keks-Tausch-Börse über eine lebendige Kunsthandwerkstätte, dem gemeinsamen Verzieren von Lebkuchen, dem Vorlesen von schönen Weihnachtsgeschichten, von Briefen an das Christkind, über den Besuch des Nikolaus bei unseren Kindern – bis hin zu unseren Ausstellern, die mit viel Herz ein breitgefächertes Angebot von selbst gemachten Geschenken (Krippen, Hauben, Holzarbeiten, Kuschtiere, u.v.m.) vorbereitet haben.



EGGENBERGER  
VIELFALT

Eine Ausstellung privater Krippen unserer Eggenberger Familien in der Pfarrkirche Schutzengel und einige musikalische Überraschungen sowohl am Freitag, Samstag und Sonntag runden das festliche Programm ab!

Für den guten Zweck wird ein Lebkuchenhaus versteigert und es wird weitere Aktivitäten zugunsten der Hilfsaktion des Vereins „Eggenberger Vielfalt“ geben.

*Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt:* von Kaffee, Mehlspeisen und Keksen über frisch gemachte Snacks bis zu

heißen Maroni und einem herrlich duftenden Weihnachtspunsch – kann auch als ganz besonderer Genuss eine Feuerzangenbowle genossen werden!

Nähere Informationen und das gesamte Programm erhalten Sie in Kürze über den Pfarrverband Schutzengel-Christkönig und über die Website der Eggenberger Vielfalt:

**www.EggenbergerVielfalt.at**

oder per E-Mail an:

*info@EggenbergerVielfalt.at*

WIR MACHT'S MÖGLICH.




WILLKOMMEN IM  
MODERNEN ZAHLALTER!

# RAIPAY

BEZAHLEN MIT JEDEM  
ANDROID-SMARTPHONE.

JETZT  
APP  
DOWN-  
LOADEN!

raiffeisen.at/raipay





## Wohnung im Pfarrhof Christkönig zu vermieten

**Größe: 45,60 m<sup>2</sup>**, ab Dezember 2022  
Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, WC und Vor-  
raum, Kfz-Abstellplatz und Lagerabteil

**Bruttomiete: € 580,-**  
inkl. Betriebs- und Heizkosten, KFZ-Abstellplatz,  
Lagerabteil, Küche möbliert (Vertragserrichtungs-  
gebühr extra).

Bei Interesse oder für nähere Auskünfte bitte um  
Kontaktaufnahme mit der Pfarrkanzlei unter  
0676/8742 6911 oder [graz-christkoenig@graz-  
seckau.at](mailto:graz-christkoenig@graz-seckau.at).



# KORMANN

## BAUSTOFFE

# Kompetenz AM BAU

[kormann.at](http://kormann.at)

**Kormann GmbH & Co KG** A-8020 Graz, Alte Poststraße 171  
Telefon +43 (0)316/5971-0, [info@kormann.at](mailto:info@kormann.at)



## Alles Gute!

**Herzlichen Dank für 14 ½ unermüdlige und verlässliche Arbeit sagen wir Paul Schabler für seine Tätigkeit als Haus- und Gartenarbeiter.**



Foto: privat

Das Erste, was den Leuten auffällt, wenn sie das Gelände der Pfarre Schutzengel betreten, ist der gepflegte Garten. Die gelben Rosen leuchten ihnen entgegen, und die Schatten spendenden Sträucher und Bäume laden zum Verweilen ein. Darum hat sich bis zum 01. Oktober Paul Schabler gekümmert. Er hat auch dafür gesorgt, dass wir bei Schnee und Eis sicher in die Kirche und in das Pfarrhaus kommen, dass die Kirche sauber ist und dass Kaputttes repariert wird. Dabei hat er durch so manche kreative Idee auch darauf geachtet, dass es nicht zu teuer wird.

Lieber Paul, dafür sagen wir dir danke und wünschen dir alles erdenklich Gute für deine Pension!

Zugleich begrüßen wir die Firma Limpura, die jetzt diese Arbeiten in Haus, Kirche und Garten übernehmen wird.

Sigrid Sudi und  
Pfarrer Wolfgang Schwarz

## Einladung zur Bildstock-Segnung

Nachdem durch die Erweiterung der Straßenbahn zum neuen Reininghaus-Viertel der Bildstock an der Kreuzung Alte Poststraße/Eggenberger Allee abgetragen werden musste, wurde er im vergangenen Jahr von der Stadt Graz weiter südlich wieder aufgestellt. Nach einjähriger Trocknungsphase konnte im Sommer die Restaurierung durchgeführt werden, und nun wurde auch die Bepflanzung vollendet.

**Mit einer Segensfeier am Donnerstag, den 01. Dezember 2022, um 12 Uhr**

wird am Adventbeginn der Abschluss der Arbeiten offiziell begangen.

Zu dieser mittäglichen Alltagsunterbrechung mit Vertreter:innen der Stadt Graz sind alle Bewohner:innen Eggenbergs sehr herzlich eingeladen. Eine ganz besondere Einladung ergeht an alle Studierenden und Mitarbeitenden der Fachhochschule Joanneum, für die am Bildstock die Schutzpatronin der Studierenden und Lehrenden, die heilige Katharina von Alexandrien, neu angebracht wurde.

Heimo Kaindl



Foto: Heimo Kaindl

### Liebe Leserinnen und Leser!

Wir sind bemüht, Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus unserem Pfarrverband zu informieren. Alle an der Erstellung des Pfarrblattes mitarbeitenden Personen tun dies unentgeltlich. Ein Dank gilt unseren Inserent:innen, die es uns ermöglichen, einen Teil der Druckkosten abzudecken. Aber wir sind auch auf Ihre Mithilfe angewiesen und bitten daher wieder mittels beiliegendem Erlagschein um Ihre Unterstützung, damit unser Pfarrverbandsblatt kostendeckend produziert werden kann.

Herzlichen Dank!

AT		RB Graz Straßgang eGen	ZAHLUNGSANWEISUNG
Empfängerin	Name/Firma	Pfarramt Christkönig	
IBAN	Empfängerin	AT70 3843 9000 0114 0425	
BIC	(SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfängerin weitergeleitet			
Pfarrverbandsblatt			
IBAN	KontoinhaberIn/AuftraggeberIn		
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			006
			30+

# Die Weihnachtsbotschaft



Maria hat das Kind Jesus zur Welt gebracht.  
Beide malte der Künstler als transparente Menschen.  
Sie lassen zu, dass man durch sie hindurchsieht auf Größeres.  
Gott will für alle Menschen ein geglücktes Leben.  
Zart ist der Blick zwischen Maria und dem Kind angedeutet.  
Hier ist viel Platz: Wir dürfen in das Geschehen hineinleben.  
Ganz nah am Jesuskind.

Das Bild ist im Schloss Eggenberg entstanden: Guillaume Bruère malte es am 15. Februar 2018 in der Alten Galerie nach der Vorlage eines Gemäldes aus dem Jahr 1470.

Foto: KULTUM/Johannes Rauchenberger

Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser Augustus, im ganzen römischen Reich eine Volkszählung durchzuführen. Es war die erste Volkszählung. Sie fand statt, als Quirinius in Syrien regierte. Da machten sich alle auf, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen – jeder in seine Heimatstadt. Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er stammte aus dem Königshaus und der Familie Davids. In Betlehem wollte er sich eintragen lassen zusammen mit Maria, seiner Verlobten. Maria war schwanger. Während sie dort waren, kam die Zeit der Geburt. Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der Herberge keinen Platz gefunden.

In der Gegend von Betlehem waren Hirten draußen auf den Feldern. Sie hielten in der Nacht Wache bei ihrer Herde. Auf einmal trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten und bekamen große Angst. Der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird große Freude herrschen. Denn heute ist in der Stadt Davids für euch der Retter geboren worden: Er ist Christus, der Herr.

Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.«

Plötzlich war der Engel umgeben vom ganzen himmlischen Heer der Engel. Die lobten Gott und riefen: »Gottes Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, denen er sich in Liebe zuwendet!«

Die Engel verließen die Hirten und kehrten in den Himmel zurück. Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns die Geschichte an, die uns der Herr gerade erklärt hat!«

Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten. Sie fanden Maria und Josef und das neugeborene Kind, das in der Futterkrippe lag. Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen der Engel über dieses Kind gesagt hatte. Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten berichteten. Aber Maria prägte sich alle ihre Worte gut ein und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie priesen und lobten Gott für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genau so, wie es ihnen der Engel gesagt hatte.